

### Vorgehen bei verschraubten Implantat-Abutment Verbindungen nach Schraubenversagen



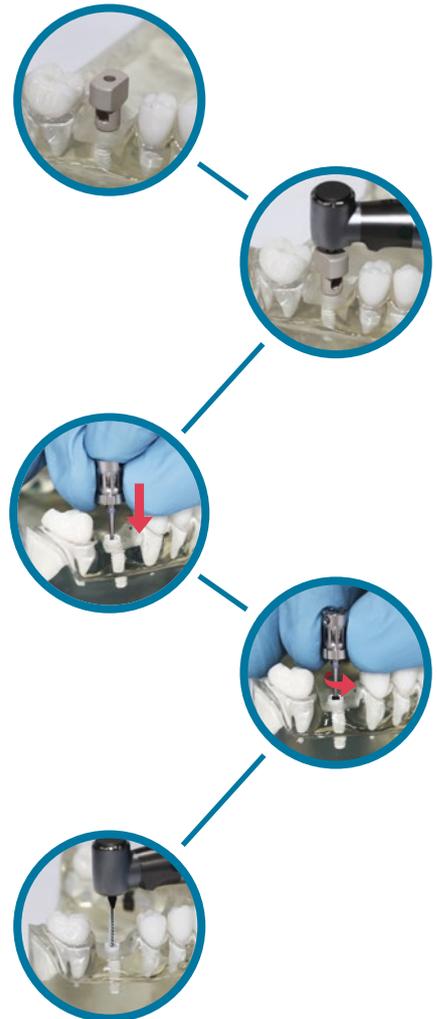
1. Führungshülse RB oder WB auf das Implantat aufstecken und auf festen Sitz überprüfen. Durch lichthärtenden Modellkomposit (z.B. primopattern LC) kann die Führungshülse in Verbindung mit den Nachbarzähnen zusätzlich fixiert werden.
2. Mit dem grünen Winkelstück bei 2'000 U/min unter wenig Druck das Schraubenfragment mit dem Rescue Pilot Drill (Komet Artikel-Nr. H1SE.205.010) intermittierend und zentrisch anbohren. Die Tiefe des Pilotloches sollte in etwa 2-3mm betragen. Danach die Führungshülse entfernen und Bohrkanal absaugen und reinigen. Hinweis: Sollte beim Ausbohrvorgang ein umfängliches Absaugen der Schraubenpartikel nicht ausreichen, kann hierzu auch ein Kofferdamm angelegt werden.
3. Linksdrehender Rosenbohrer (Rescue Drill «left», Komet Artikel-Nr. H1L.204.014) an Ratschen-Adapter befestigen (Kein Winkelstück verwenden!). Den Bohrer senkrecht auf das Pilotloch aufsetzen und ein wenig in das vorgefertigte Pilotloch stossen. Darauf den Adapter von Hand nach **Links** (Gegenuhrzeigersinn) drehen und stetig den Druck auf dem Bohrer aufrechterhalten. Der Bohrer sollte sich in dem Schraubenfragment verhaken und das Fragment kann unter leichtem Druck herausgedreht werden. Falls sich das Fragment nach dem Ausdrehen löst, kann es mit einem geeigneten Greifinstrument entfernt werden.

Im Falle, dass sich der Bohrer nicht in dem Fragment verhakt bzw. sich dieses nicht ausdrehen lässt, obiges Prozedere wiederholen und dabei auf ein zentrisches und ausreichend tiefes Pilotloch achten. Falls die Führungshülse als Hindernis empfunden wird und die Umstände eine gute Sicht auf das Schraubenfragment erlauben, kann das Pilotloch auch freihändig gebohrt werden.\*

4. Reinigung des Implantat-Innenlebens mit der Bürste (Cleaning Brush) und dem Winkelstück. Sicherstellen, dass sich keine schwarzen Rückstände im Implantat befinden.

**Achtung:** Die Innenseite des Implantats mit einer Bürste reinigen (z. B. Parodontalbürste, Druckluft...).

5. Um die Ursache des Schraubenversagens zu überprüfen, steht Ihnen unsere Fachberatung gerne zur Verfügung.



\* Falls das Herausdrehen des Schraubenfragmentes mit einem Linksbohrer nicht funktioniert, kann im Notfall der Pilotbohrer dazu verwendet werden, das komplette Fragment auszubohren/auszuzäsen. Dabei muss eine ausreichende Kühlung gewährleistet werden.